



128
GALAbaby-news

Schön schwanger: Top-Dermatologin Elke Janig (34) erwartet Ende Januar ihr erstes Baby. „Es wird ein Mädchen“, erzählt die Beauty-Expertin im Talk.

Sie strahlt. Es ist dieses Strahlen, das werdende Mütter haben. Unterm Arztkittel trägt Beauty-Doc Elke Janig (34) ein beachtliches Baby-Büchlein, denn Ende Januar kommt ihr erstes Kind – ein Mädchen, wie sie verrät – zur Welt. „Ich weiß jetzt schon, dass meine Tochter mein Leben komplett verändern wird“, lacht die attraktive Kärntnerin, deren Leidenschaft die Dermatologie ist. „Vielen“, sagt Janig, „ist die Dermatologie zu oberflächlich. Ich weiß, dass ich die Lebensqualität der Menschen verbessern kann.“ Warum genau die Haut ihre Passion ist, erzählt Janig im MADONNA Talk.

Sie sind passionierte Dermatologin. Woher kommt Ihre Leidenschaft?

ELKE JANIG: Die Dermatologie ist wirklich mein Traumberuf. Und oft beginnt es mit einer sehr persönlichen, eigenen Geschichte. Ich habe als junges Mädchel unter Akne gelitten, und das hat mich sehr gestört. Wenn die Akne wieder besonders schlimm war, war es mir als junges, attraktives Mädchel am Wörthersee sogar unangenehm, ins Strandbad zu gehen. Es ist für mich daher sehr gut nachvollziehbar, wie belastend es ist, ein Hautproblem zu haben. Heute freue ich mich, wenn ich einem Menschen Lebensqualität geben kann. Es gibt Patienten, die zu mir sa-

BEAUTY-DOC ELKE JANIG ÜBER BABYGLÜCK UND TEENAGER-LEIDEN:

„Habe selbst Akne gehabt!“

Bekenntnisse. Warum die Top-Dermatologin wurde, was sie ist und wie das kleine Mädchen unterm Herzen ihr Leben verändern wird. MADONNA bat Elke Janig zur Sprechstunde.

gen: „Frau Doktor, Sie haben mein Leben verändert!“ Das ist doch das Schönste!

Apropos Lebensqualität: Was sind denn eigentlich die Trends der ästhetischen Chirurgie? Wohin geht die Reise?

JANIG: Es gibt immer mehr Patienten, die die ästhetische Medizin in Anspruch nehmen. Der Trend geht weg von den invasiven, großen Operationen hin zu den minimal-invasiven Eingriffen. Und: präventive Anti-Aging Maßnahmen liegen sehr im Trend. Das ist der intelligenteste Zugang. Ein wenig Hyaluron, Botox & Co., so dass große Falten erst gar nicht entstehen. Das ist auch der Geld sparendste Ansatz!

Sie haben kleine Lachfältchen. Die sind erlaubt?

JANIG: Es ist nicht die Intention, ein Gesicht zu verändern, sondern schöne Punkte zu verstärken.

Ende Januar erwarten Sie Ihr

erstes Kind. Verraten Sie uns, was es wird?

JANIG: Es wird ein Mädchen, und wir freuen uns sehr. Auch für den Papa (ein Top-Jurist, Anmerkung der Redaktion) ist es das erste Kind.

Ich sehe aber keinen Ehering. Sie sind nicht verheiratet?

JANIG: (lacht). Nein, wir sind nicht verheiratet, leben aber in einer sehr schönen Beziehung zusammen.

Wie wollen Sie Kind und Karriere vereinbaren?

JANIG: Schon sehr früh! Denn meine Ordination ist auch mein Baby! Ich werde am Anfang weniger Stunden arbeiten, weil ich meine Tochter auch stillen möchte. Dazu stehen mir meine Familie, ein Kindermädchen und natürlich der Papa bei! Ich weiß, dass meine Tochter mein Leben verändern wird.

ALEXANDRA STROH ■



Elke Janig im persönlichen Interview mit MADONNA Chefredakteurin Alexandra Stroh. Sie erklärt ihre Passion zur Dermatologie: „Als Teenager hatte ich schlimme Akne.“

Artner